

Buchbesprechung / Book Review

Herbert BÜHL 2020. Das Relief der Schweiz. Bildatlas der Oberflächenformen. – Haupt-Verlag, Bern. – Hochformat 21,5 × 27,5 cm, 470 Seiten. Hardcover. ISBN 978-3-258-08121-2. Preis: € 80,20 (A), € 78.– (D), SFr 78.– (CH).

Einem Reisenden durch die Schweiz wird unschwer die Vielfalt der rasch wechselnden Landschaftsformen auffallen. Die geologischen Voraussetzungen und die Prozesse, die dieses Relief im Laufe der Erdgeschichte geformt haben, erschließt sich jedoch dem Laien nicht so ohne weiteres.

Der Inhalt des Buches ist in drei große Abschnitte gegliedert. Der erste mit dem Titel „Relief-wirksame Prozesse“ behandelt die „tektonische Reliefentwicklung“ („Tektonische Karte der Schweiz ohne Darstellung von Lockergesteinen“ im vorderen Innenumschlag), den Ansatzpunkt für die exogenen Prozesse wie physikalische und chemische Verwitterung. Hier werden auch die in diesem Zusammenhang wichtigen Faktoren Klima, Standort und Eigenschaften der Gesteine diskutiert. Abschließend werden die fünf in der Schweiz wirksamen Prozesssysteme vorgestellt, die für die Ausprägung der Oberflächenformen verantwortlich sind.

Der zweite hundertneunzig Seiten umfassende Teil beschäftigt sich mit den Formengruppen, deren Bildung durch verschiedene Faktoren wie Verwitterung, Denudation, Erosion, Transport und Ablagerung, Wind, Vergletscherung um nur einige zu nennen, bedingt sind. Hier wird u.a. auch auf „durch Gesteinsart und geologische Struktur geprägte Formen“ wie etwa Schichtenbau und Faltung eingegangen. Die als Beispiele gebrachten Landschaftsfotos werden immer wieder durch Blockdiagramme ergänzt. Die detaillierten Beschreibungen der Formen und die Darstellung der Ursachen für deren Entstehung führen den Leser zu einem fundierten Verständnis, das durch eindrückliche, großformatige Bilder und genaue Bildbeschreibungen inkl. Ortsangaben in hohem Maß unterstützt wird.

Der mit fast 230 Seiten umfangreichste, dritte Teil ist den „Geomorphologischen Landschaftstypen der Schweiz“ gewidmet. Hier analysiert der Autor die sieben großen Landschaftsräume der Schweiz: die beiden durch Grabenbrüche geprägten Landschaftstypen (1) Oberrhein- und (2) Hegau-Graben im Nordwesten bzw. Nordosten des Landes, die beiden nördlich des Alpenvorlandes gelegenen Landschaften des Tafeljuras (3) und des Faltenjuras (4), das Mittelland (Nördliche Alpenvorland) mit wenig deformierter Molasse (5), deren feinere Sedimente in größerer Entfernung vom Alpenrand abgelagert und tektonisch nicht gestaucht wurden – im Gegensatz zur alpennahen, gestauchten und steil gestellten Subalpinen Molasse (6) und schließlich dem südlichsten Teil des Landes, den Alpen (7). Die Darstellung der geomorphologischen Landschaftstypen erfolgt immer gleich und zwar auf den linken Seiten wird eine detaillierte Beschreibung geboten, die auf den rechten Seiten durch Kartenausschnitte erläutert wird. Dabei wird ein und derselbe Kartenausschnitt in Form eines schattierten Reliefs, eines Orthofotos und in der Mitte mit einem Kartenausschnitt der Landeskarte 1:50.000 dokumentiert. Das Ganze wird in jedem Unterkapitel mit Fotos einzelner Formen ergänzt, die im Text durch andersfarbige Schrift hervorgehoben werden.

Abschließend betont der Autor die Bedeutung des Verständnisses der Entstehung von Landschaften, die seit jeher die Art der Besiedlung und Nutzung geprägt hat. Dies kann man z. B. an der Auswahl von Siedlungsplätzen in von Lawinen bedrohten Alpentälern oder an der Wahl der Flächen für Weinkultur in Hügelländer ablesen. Auch die Verteilung von Wald, Wiese und Ackerland sind noch heute ein Ausdruck dieses Verständnisses. Ein Zitat aus Alexander von Humboldts „Ideen zu einer Physiognomie der Gewächse“ (1806) sollte uns mahnen die im Laufe von Jahrtausenden entstandenen Landschaftsformen zu erhalten und nachhaltig zu nutzen.

Ein Literaturverzeichnis sowie ein Orts- und ein Sachregister beschließen den Band. Sie erleichtern das Auffinden der Beschreibungen der geomorphologischen Begriffe und das vertiefende Studium der beschriebenen Phänomene.

Das didaktisch sehr gut aufbereitete Buch erschließt den gebotenen Themenkomplex auch einem interessierten Laienpublikum, das sich ohne Vorkenntnisse in den Fragenkomplex für einzelne Landschaftstypen einlesen kann. Ähnlich konzipiert ist der unlängst in der 6. Auflage erschienene Band „Die Geologie der Alpen aus der Luft“ von Kurt Stüwe und Ruedi Homberger (†), der auf die geologischen Grundlagen fokussiert. Der vom Verlag gut betreute Band leistet Exkursionsleitern und Naturliebhabern bei der Planung ihrer Vorhaben wertvolle Hilfe und kann dank der Förderung verschiedener Stiftungen und des Schweizerischen Bundesamtes für Umwelt zu einem leistbaren Preis angeboten werden.

Anton Drescher (Graz)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [151](#)

Autor(en)/Author(s): Drescher Anton

Artikel/Article: [Buchbesprechung / Book Review 98](#)